



Hauptamt - Büro der Ortsbeiräte Innenstadt -					
9. MÄRZ 2022					
1	2	3	4	5	6
TO	DL-Nr.	1-6			
OV	ZDA	VV			
Ortsbeirat/Wahlbezirk:					
09					

Ortsbeirat des Ortsbezirkes
Wiesbaden-Nordost

über
1002

Der Magistrat

Dezernat für Soziales, Bildung,
Wohnen und Integration

Stadtrat Christoph Manjura

4. März 2022

Sitzung des Ortsbeirates Wiesbaden-Nordost vom 24. November 2021, TOP 13: Der Jugend eine Raum geben; Beschluss-Nr. 0157

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

1. Wer hat die erhöhte Polizeipräsenz und die Power-Moons angefordert?

Das hierfür zuständige Dezernat II hat mitgeteilt, dass die „Entscheidung zum Aufstellen der Power-Moons [...] aus einer Ämterrunde mit dem Hessischen Staatstheater“ resultierte. Weiter heißt es in der übermittelten Antwort: Der Landespolizei lagen Erkenntnisse vor, dass es zu einer deutlichen Erhöhung der Straftaten in dem Bereich Warmer Damm gekommen war. Die sogenannten Power-Moons hatten den Zweck, den Bereich deutlich besser auszuleuchten und dunkle Ecken, in denen Straftaten verübt werden können, zu vermeiden. In einem weiteren Schritt hat sich die Landespolizei, zur Vermeidung weiterer Straftaten in diesem Bereich, entschlossen, ihre Präsenz zu erhöhen.

2. Was wird getan, um den Jugendlichen den Platz zu erhalten?

Schon im Herbst 2021 gab es zwei ämter- und institutionsübergreifende Arbeitsgruppen, die sich zum Thema Warmer Damm kurzfristig insgesamt vier Mal zusammensetzten. Ziel der Gespräche war, den Ort als Jugendtreff zu erhalten und gemeinsam Ideen zu entwickeln, wie hier Sicherheit gewährleistet werden kann.

Durch die Aktion der Landespolizei fanden die sehr konstruktiven Gespräche ein Ende: Seitdem treffen sich keine Jugendlichen mehr am Warmen Damm. Nun sollen - als Vorbereitung für die warme Jahreszeit - die Gespräche mit dem Ziel wieder aufgenommen werden, ein tragfähiges Konzept zu entwickeln.

3. Wird eine Alkoholverbotszone am Warmen Damm und Kurpark in Betracht gezogen?

Nach Aussage des zuständigen Dezernates II sei das nicht vorgesehen.

4. Welche weiteren Räume öffentliche wie auch private bieten sich für Jugendliche in der Stadt Wiesbaden insbesondere Nordost und Mitte an?

Leider können wir über die privaten Räume keine Auskunft geben, da sich das unserer Kenntnis entzieht.

Der Warme Damm ist sicherlich ein geeigneter, historisch gewachsener Treff, den es zu erhalten gilt - es wurden keine Anwohnerbeschwerden registriert und die soziale Kontrolle ist hier gut gegeben.

Andere Orte, an denen Jugendliche gerne zusammenkommen, sind Schulhöfe, die geöffnet sind. Zudem nutzen Jugendliche alle Sitzgelegenheiten wie Bänke und Treppen (vor allem auch in verdichteten Gegenden wie z. B. in der Fußgängerzone, hinter dem Landtag, beim Römertor und im inneren Westend, hier sind es z. B. Treppen in Hauseingängen). Diese Treffpunkte sind jedoch nicht selten konfliktrichtig mit Anwohnern.

Jugendliche suchen häufig Sport- und Tummelplätze auf, die mit Basketballkorb/Bolzplatz ausgestattet sind. Besonders beliebt sind Sportplätze mit überdachten Sitztribünen, z. B. der Sportplatz Kleinfeldchen, Helmut-Schön-Sportpark, Dyckerhoff-Sportanlage und der Jugendplatz in Schierstein. Die Skate-Plätze (Halfpipes und Mini-Ramps) in Wiesbaden erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit.

Selbstverständlich ist auch der Kulturpark am Schlachthof ein langjähriger beliebter Treffpunkt.

Man trifft sich auch gerne auf Spielplätzen, beispielsweise am Wallufer Platz, Blücherplatz, Alter Friedhof, Schulberg, Luxemburgplatz, Kochbrunnenplatz, Wartturm, Rostocker Straße, Nauroder Straße, FZG Steinberger Straße und der Spielplatz Harry Truman-Straße - hier gibt es Bewegungsflächen, Tischtennisplatten oder zumindest eine attraktive Bank.

In der AG Plätze - gegründet im Rahmen des Handlungsprogrammes „Jugend ermöglichen“ - besprechen sich regelmäßig Vertreterinnen und Vertreter des Grünflächenamtes, des Sportamtes, des Amtes für Soziale Arbeit und des Schulamtes. Hier wird zurzeit, begünstigt durch Mittel aus dem Handlungsprogramm, intensiv an einem Projekt gearbeitet: unter Beteiligung von Jugendlichen (Kontakte hergestellt von mobiler Jugendarbeit/Jugendzentren) erhalten Spielplätze auch Jugendzonen, Bolzplätze werden erneuert, und der erste Versuch einer Schulhoföffnung soll im Laufe des Jahres starten. Hier können die Ergebnisse eingesehen werden: <https://www.wiesbaden.de/leben-in-wiesbaden/gesellschaft/jugend/content/mehrplatz.php>


5. Was wird für ein aktiveres Nachtleben (Clubs, Kneipensterben, Bars) in Wiesbaden getan?

Hier können sicherlich die beiden Nachtbürgermeister eine ausführliche Antwort geben.

6. Werden die Jugendlichen in den weiteren Prozess Warmer Damm und eventuellen Pop-up-Freiraum (Ex-City-Passage Parkhaus) miteinbezogen und wer wird daran beteiligt sein?

Es ist eine große Selbstverständlichkeit, dass Jugendliche (angesprochen durch die Abteilung Jugendarbeit im Amt für Soziale Arbeit) mit einbezogen werden, wenn es um ihre Belange geht. Gespräche mit dem Jugendparlament sind bereits geführt worden. Sobald es wieder Besucherinnen und Besucher am Warmen Damm gibt, werden sie in das weitere Vorgehen eingebunden, sollten sie Interesse daran haben.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, consisting of a large, stylized initial 'A' followed by a cursive name.